

Winterwanderung bei den Hundefreunden

Jedes Jahr im Februar wird das Organisationsteam der Hundefreunde etwas nervös. Der Termin der Winterwanderung naht und das Wetter verheißt nichts Gutes. Nachdem die letzten beiden Wochenenden eher „Schwimmunterricht“ angesagt war und durch die Zerstörungskraft von Orkan Kyrill auch noch der Wald bis zum 15.02.07 tabu bleibt, befürchteten alle das schlimmste.

Am 03.02.2007 war es dann so weit, der Tag begann überall wolkenverhangen aber als sich die Hundefreunde um 14:00 Uhr am Hundeplatz trafen riss die Wolkendecke langsam auf. Während sich alle mit Kaffee und Kuchen für die bevorstehende Wanderung stärkten sorgte „Petrus“ für Bilderbuchwetter.

Susanne hatte kurzfristig eine neue Wanderroute ausfindig gemacht, so dass wir doch meist unbehelligt von Autos die nähere Umgebung des Hundeplatzes erkunden konnten. Die meisten Welpen und Junghunde waren sehr aufgeregt, schließlich wussten sie bis heute nur Samstag Mittag Hundeplatz bedeutet:

---- mit Freunden toben ----- etwas gehorchen *hmpf* ----- mit Freunden toben



Heute war alles anders, klar getobt wurde vorher auch, aber dann Leine dran und mit sooooo vielen Leuten spazieren gehen und üüüüüüüberall riecht es soooooo interessant..... das ist noch spannender als ein Ausflug mit der Gruppe in die Stadt.



Nach ca. 1,5 Stunden kamen dann alle..... na ja, nach einer Stunde gab es ein „Hundetaxi“ für die „Grande Dame“ Cleo *zwinker* , gut gelaunt wieder am Hundeplatz an.

Dort hatten Sabine und Heiko zwischenzeitlich schon alles für das Grünkohlessen vorbereitet. Auch für die „Ich mag keinen Grünkohl“-Hundefreunde war gesorgt. Mit Wurst oder Kassler im Brötchen waren alle gut bedient. Zum Nachtsch stand noch Kaffee und Kuchen zur Verfügung und so waren alle rundum zufrieden.



Während die älteren Hunde teilweise schon schliefen gab es doch einige unermüdliche die noch bis 18:00 Uhr auf dem Gelände miteinander tobten. Währenddessen halfen eifrige Hände in der Festscheune, dass Tische und Stühle schnell wieder an ihren angestammten Plätzen waren und keiner mehr unnötig lange am Hundeplatz bleiben musste.

Danke für die Unterstützung.



Unser größter Dank für diesen schönen Nachmittag gebührt dem Organisationsteam, vorrangig Susanne Wunder, die unter anderem auch noch kurzfristig die Ausweichstrecke erkundet hat.

Auch Sabine Mört verdient ein besonderes Dankeschön dafür, dass sie das bisschen Freizeit an ihrem Dienst-Wochenende für unser leibliches Wohl geopfert und wieder einmal hervorragend für uns gekocht hat.

Ohne euch wäre der Verein um ein vielfaches ärmer.

Bilder von der Winterwanderung gibt es in der [Galerie](#)